

Ferngasleitung 227 Pritzwalk - Perleberg

Standort:
Deutschland

Zeitraum:
2002 - 2005

Auftraggeber:
VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft



Projektinformationen

Auf Grund veränderter Bedingungen im Transport- und Verteilungssystem im Norden des Absatzgebietes des Auftraggebers werden mit diesem Projekt Netzstabilisierungsmaßnahmen im Bereich Pritzwalk und Quitzow vorgenommen. Die Erdgasleitung verläuft im Wesentlichen parallel zu einer vorhandenen Erdgasleitung. Im Rohrgraben der FGL 227 ist die Mitverlegung zweier Kabelleerrohre vorgesehen. Zwei natürliche Gewässer, gelegen in einem FFH-Gebiet, werden mittels steuerbarem horizontalem Spülbohrverfahren (HDD) gequert.

Die wichtigsten technischen Daten der Ferngasleitung sind:

Länge:	27,3 km
Durchmesser:	DN 600
Druckstufe:	PN 100

PLE wurde durch den Bauherrn mit der Planung, der Koordination, der Erbringung aller erforderlicher Besonderer Leistungen und der Bauoberleitung beauftragt.

Bestandteil der Genehmigungsplanung war die voll umfängliche Erstellung aller Antragsunterlagen für die erforderlichen Genehmigungsverfahren, hier insbesondere für das Raumordnungsverfahren (ROV) und das Plangenehmigungsverfahren (PGV), nebst Begleitung dieser Verfahren bis zum jeweiligen Beschluss.

Die ingenieurtechnische Bearbeitung umfasste die Gewerke Rohrleitungs- und Maschinenteknik, Bautechnik, Energietechnik, kathodischer Korrosionsschutz, Netzleittechnik und Nachrichtentechnik.

Durch die zu querenden und zu tangierenden Schutzgebiete (Naturpark, LSG, SPA, FFH-Gebiete) waren in einem erheblichen Umfang Voruntersuchungen, Kartierungen, Schutzmaßnahmen notwendig.

Weiterhin waren zur Erreichung einer denkmalsfreien Trasse umfangreiche archäologische Untersuchungen und Bergungsmaßnahmen erforderlich. Die Erbringung dieser Besonderen Leistungen wurde durch PLE geführt und betreut und durch Spezialauftragnehmer realisiert.

Die Bauausführung erfolgte von Juni bis Oktober 2005.